

Wir wünschen Ihnen
einen einmalig schönen Abend.



Rafael Frühbeck
de Burgos

Rafael Frühbeck de Burgos,
1933 in Burgos geboren; Studium an den Konservatorien Bilbao und Madrid (Violine, Klavier, Komposition) und an der Musikhochschule München (Dirigieren K. Eichhorn und G. E. Lessing; Komposition H. Genzmer); erstes Engagement als Chefdirigent beim Sinfonieorchester Bilbao, 1962/78 Leitung des spanischen Nationalorchesters Madrid, danach GMD der Stadt Düsseldorf und Chefdirigent der Düsseldorfer Symphoniker sowie beim Orchestre Symphonique Montreal, „Principal Guest Conductor“ beim Yomiuri Nippon Orchestra (Tokyo) und beim National Symphony Orchestra (Washington), 1991/96 Chefdirigent der Wiener Symphoniker, 1992/97 GMD der Deutschen Oper Berlin, zusätzlich seit 1994 Chefdirigent des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin; ist Gastdirigent bei großen Orchestern in Europa, Übersee, Japan, Israel; leitet Operaufführungen in Europa und Washington, erhält regelmäßig Einladungen zu den wichtigsten europäischen Festspielen, hat über 100 Schallplatten eingespielt; erhielt neben anderen Auszeichnungen 1994 die Ehrendoktorwürde der Universität Navarra und 1996 den bedeutendsten spanischen Musikpreis (Jacinto-Guerrero-Preis).

Andrea Duka Löwenstein,
1975 in Berlin geboren, begann als Sechsjährige Violine zu spielen, drei Jahre früher bereits Klavier, wurde bereits während der Schulzeit Schülerin von Thomas Brandis an der Hochschule der Künste Berlin; setzte 1990 ihr Studium als Meisterschülerin Zakhar Brons in Lübeck fort, ging danach zu H. Krebbers nach Amsterdam und dann zu Viktor Tretjakow; 1993 erfolgreiches Recital-Debüt im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, erhielt nachfolgend Einladungen für Auftritte in der Alten Oper Frankfurt/M. und im Concertgebouw Amsterdam; bekam hervorragende Kritiken bei weiteren Konzerten, z. B. mit Gerd Albrecht in Hamburg; war bereits mehrfach Gast bei bedeutenden Musikfestivals, wie z. B. beim Menuhin Festival Gstaad, beim Musik Festival Santander, beim Schleswig-Holstein Musik Festival und bei den Berliner Festwochen; spielte 1997 mit dem Russischen Nationalorchester unter Gerd Albrecht in Moskau anlässlich eines Staatsbesuches des deutschen Bundespräsidenten. Die junge Geigerin tritt erstmals als Solistin bei der Dresdner Philharmonie auf und hat weitere Verpflichtungen für Konzerte in München und Frankfurt/M. übernommen.



Andrea Duka
Löwenstein